

BUNDESMINISTERIUM FÜR  
GESUNDHEIT UND FRAUEN

XXII. GP.-NR

555 /AB

2003 -08- 11

zu 574 /J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

(5-fach)

GZ: 11.001/35-I/A/3/03

Wien, 5.8.2003

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 574/J der Abgeordneten Mag. Barbara Prammer, Genossinnen und Genossen** wie folgt:

**Fragen 1 bis 3:**

Im Jahr 2000 wurden vier Käthe Leichter-Preise vergeben.  
Zwei Preise waren mit je € 1.816,-- und zwei Preise mit je € 2.180,-- dotiert.

**Fragen 4 und 5:**

Im Jahr 2001 wurde der Käthe Leichter-Preis nicht vergeben.

**Frage 6:**

Nach meinen Informationen war für 2001 und 2002 eine große Käthe Leichter-Preisverleihung (60. Todestag von Käthe Leichter) geplant, die im Jahre 2002 stattfinden sollte.

**Fragen 7 und 8:**

Im Jahr 2002 wurde der Käthe Leichter-Preis nicht vergeben.

**Frage 9:**

Der damals dafür zuständige Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen plante für das Jahr 2002 die Vergabe eines weitaus umfassenderen Bundespreises, der Frauen in vielen Bereichen des täglichen Lebens auszeichnen sollte. In Zusammenhang mit diesem Vorhaben ersuchte er den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit schriftlich um Weiterführung des Käthe Leichter-Preises im Rahmen seiner Ressortzuständigkeit, damit auch weiterhin besondere Verdienste von Frauen im Bereich der frauenspezifischen Forschung und in der Arbeitswelt gewürdigt werden.

**Frage 10:**

Die Fachjury wurde zuletzt am 28. November 2000 einberufen.

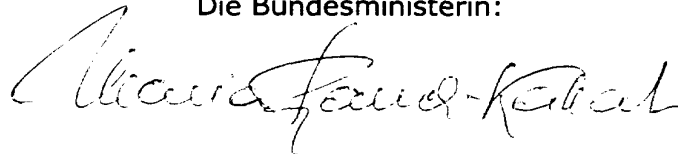
**Fragen 11 bis 19:**

Ich bin mit Herrn Bundesminister Dr. Martin Bartenstein vor kurzem übereingekommen, dass die Verleihung des Käthe-Leichter-Preises von meinem neu geschaffenen Ministerium für Gesundheit und Frauen wahrgenommen werden wird.

Es ist mir ein persönliches Anliegen, mit der Weiterführung dieses Preises dem Leben und Wirken der großen Nationalökonomin Käthe Leichter zu gedenken.

Der Preis wird Wissenschaftlerinnen für besondere Verdienste auf dem Gebiet der Arbeiterinnen- sowie Frauenbewegung, der Frauenforschung und der Frauenarbeit verliehen werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Bundesministerin:

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Ulrike Feind-Kühn". The signature is written in a cursive, flowing style.